

Genitalsegment des ♂ (Fig. 1e) sehr klein, kegelförmig, etwa so lang wie breit, mit langen, hellen Haaren. Rechter Genitalgriffel (Fig. 1f) leicht gekrümmt, distal verjüngt und abgestutzt erscheinend. Linker Griffel (Fig. 1g) stark sichelförmig gekrümmt, fast eckig, Hypophysis spitz und fast gerade, Sinneshöcker klein und gerundet. Penis (Fig. 1h) klein, schlank, sehr einfach gebaut, aber demjenigen der verwandten Arten sehr ähnlich.

Länge: ♂ = 4,33 - 4,35 mm, ♀ = 4,15 - 4,25 mm.

P. pictus n. sp. hat grosse Ähnlichkeit mit dem von Zypern beschriebenen *P. genistae* Lbg. (1948). Auch diese Art ist gelb gefärbt und schwarz gezeichnet, bei ihr ist jedoch der Kopf deutlich etwas breiter als das Pronotum, dessen Seiten nach hinten kaum divergieren, das 1. Fühlerglied ist länger und 1,5x so lang wie der Scheitel breit ist, seine Behaarung besteht aus viel längeren, schwarzen Haaren, die Länge des 2. Gliedes beträgt nur etwa das Doppelte von derjenigen des 1., die Scutellumspitze ist stets hell, die Querader der Membran ist schwarz und die Länge des Tieres beträgt nur 3,7 - 3,8 mm. Alle übrigen Arten der Gattung sind ziemlich einfarbig grün oder graugrün, das 1. Fühlerglied ist nie schwarz. Bei manchen Arten sind zwar Kopf, Pronotum und Scutellum oft dunkel gefärbt, aber diese Färbung ist wenig auffällig und ergreift nie das 1. Fühlerglied.

Ich untersuchte 2 ♂♂ und 2♀♀ von der Insel Korsika: Trinccia 19.6.61 an *Calycotome viscosa*, J. Péricart leg.

Holotypus und *Allotypoid* in meiner Sammlung, *Paratypoide* in der Sammlung J. Péricart, Lagny.

2. *Genistocapsus* nov. subgen.

(*Typus-Art*: *Platycranus metriorrhynchus* Reuter, 1883, Rev. d'Ent.: 252).

Die Arten der Gattung *Platycranus* Fieber (1871 lassen sich in zwei Gruppen einteilen, die wir als Untergattungen betrachten können. Bei der ersten Gruppe, zu der die Typus-Art der Gattung, *P. erberi* Fieber 1871 gehört, ist das Rostrum sehr kurz und reicht höchstens ein wenig über die Vorderhüften hinaus, das Auge ist gross und der Scheitel beim ♂ höchstens 1,8x, beim ♀ höchstens 2,5x so breit wie das Auge. Das 1. Fühlerglied ist länger als der Scheitel breit ist, nur selten beim ♀ so lang. Der Vorderrand des Pronotum ist breit und die Augen liegen mit dem grössten Teil ihrer Breite innerhalb der Vorderecken desselben. Das ♀ ist von etwa der gleichen Gestalt wie das ♂. Diese Gruppe muss als Untergattung *Platycranus* s. str., betrachtet werden. Zu ihr gehören die Arten *P. erberi* Fieb., *P. michalki* Wagn., *P. puntoni* Reut., *P. lindbergi* Wagn. und *P. eckerleini* Wagn.

Ihr gegenüber steht die Untergattung *Genistocapsus* nov. subgen., die wie folgt beschrieben wird: Rostrum bis zu den Mittelhüften reichend. Scheitel beim ♂ mindestens 2,2x, beim ♀ mindestens 2,8x wie das viel kleinere Auge. Pronotum vorn schmal und die Augen liegen mit dem grösseren Teil ihrer Breite ausserhalb der Vorderecken desselben. 1. Fühlerglied in der Regel nur etwa halb so lang wie der Scheitel breit ist, selten beim ♂ fast so lang. ♂ sehr lang und schlank, ♀ kürzer und breiter, etwa 0,8-0,9x so lang wie das ♂, mehr oval, die Membran schmäler und hinten spitzer.

Hierher gehören die Arten *P. metriorrhynchus* Reut., *P. longicornis* Wagn., *P. remanei* Wagn., *P. minutus* Wagn., *P. genistae* Lbg. und *P. pictus* nov. spec.